

Erfahrungen: Rückabwicklung Immobilienkauf

Beitrag von „MrsPace“ vom 20. Oktober 2023 16:18

[Zitat von EducatedGuess](#)

Wollt ihr unbedingt die Rückabwicklung oder wollt ihr die Immobilie behalten?

Naja, wollen ist jetzt falsch ausgedrückt. Es ist so, dass die Bank das Geld nur noch bis Anfang 2024 vorhalten kann. Und das ist schon kulant! (Eigentlich sollten wir bereits seit einem halben Jahr in der Wohnung, wenn alles termingerecht gelaufen wäre...) Sprich, wir müssten neue finanzieren und bei den derzeitigen Zinsen geht das preislich nicht mehr.

[Zitat von Moebius](#)

irgendwann cancelt die Bank das ganze dann, weil sie natürlich kein Interesse daran hat, heute eine Immobilie mit einer Zinszusage von vor 2 Jahren zu finanzieren, die vermutlich noch bei unter 2% gelegen hat.

Genau. Unsere Finanzierung wurde vor 2,5 Jahren abgeschlossen und ist weit (!!!) unter 2%. Ich muss nochmal meinen Mann fragen, aber ich meine teilweise sogar unter 1%...

[Zitat von Moebius](#)

Was ihr an Schadensersatz geltend machen könnt, wird euch hier keine sagen können, weil das stark von der genauen Ausgestaltung des Vertrages ab hängt - wurden Fristen und Konventionalstrafen vereinbart?

Ja, das wird uns der Anwalt sagen können, denke ich. Man muss es ja dann nur noch zusammenrechnen. Darum geht es mir auch gar nicht, sondern eher um Erfahrungsberichte. Also vor allem, wie lange das ganze Verfahren dann gedauert hat und wie viel man im Endeffekt an Schadenersatz bekommen hat.

[Zitat von EducatedGuess](#)

Woher weißt du, dass nicht schon Raten ausgezahlt wurden? Und das es keinen Baubeginn gab?

Es ist bisher nur die erste Rate gezahlt. Der Bau hat "schon" begonnen, aber wir sich wie gesagt noch mindestens bis Mitte 2025 ziehen.

Danke euch für eure Beiträge!